

## **Schüler kehren gerne zum guten alten Buch zurück**

Lara Proß gewinnt Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs / Alle Teilnehmer machen es der Jury schwer

Von Marie König

Calw. In einer Zeit von Twitter und Facebook, in der Bücher digitalisiert werden und das Smartphone die Zeitung ersetzt, ist es doch etwas Schönes, zur Tradition zurückzukehren. Zum Beispiel zum guten alten Buch. Tradition hat auch der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, den es seit 1959 gibt.

Im Haus Schüz fand jetzt der Kreisentscheid statt. Neun Sechstklässlerinnen und Sechstklässler aus Realschulen und Gymnasien des ganzen Kreises präsentierten ihr Können vor einer fünfköpfigen Jury. Beate Ehnis, Buchhändlerin aus Heumaden, hatte als Veranstalterin und Juryvorsitzende deren Mitglieder ausgewählt: Claudia Driesch und Francesca Demoro von der Stadtbibliothek Calw, Norbert Weiser vom Landratsamt und Romano Sposito, persönlicher Referent des Calwer Oberbürgermeisters.

In der ersten Runde lasen die Teilnehmer einen selbst gewählten Textausschnitt vor, der drei bis fünf Minuten beanspruchte. Schnell übertrug sich die Begeisterung der Vorleser auf das Publikum. Spannende, lustige und nachdenkliche Ausschnitte hatten sich die Schüler ausgesucht. Das ganze Publikum hörte sehr aufmerksam zu, was einerseits für die Vortragenden sprach, andererseits der Verschiedenheit der Texte zu verdanken war.

Nach einer Pause musste im zweiten Teil ein unbekannter Text vorgelesen werden, der von Beate Ehnis ausgesucht worden war. Auch hier zeigten sich alle souverän. Das machte es umso schwieriger für die Jury, zu entscheiden, welcher Beitrag am besten war. Lesetechnik, Textgestaltung und -verständnis wurden bewertet. Mehr als zwei Stunden nach Beginn war es geschafft: Lara Proß, Schülerin des Enztal-Gymnasiums in Bad Wildbad, durfte die Siegerurkunde und das Siegerbuch entgegennehmen. Sie hat sich für den Bezirksentscheid qualifiziert, der im März und April stattfinden wird.

Die Jury zeigte sich sehr beeindruckt und lobte alle Teilnehmer für ihre Leistung. Gewinner seien sie sowieso alle, schon durch ihre Teilnahme beim Kreisentscheid, betonte Ehnis. Deshalb bekam auch jede/r ein Buch vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und ein weiteres vom Landkreis geschenkt. Klassenkameraden, Eltern, Großeltern und Geschwister waren begeistert. Auch Beate Ehnis war sehr glücklich über die Veranstaltung, für die sie schon zum zweiten Mal die Verantwortung übernahm.

Astrid Lindgren hat einmal gesagt: »Nur Kinder können beim Lesen Wunder bewirken. Darum brauchen Kinder Bücher.«



Erste Reihe, zweite von rechts: Lara Proß aus 6a